J. N. 12395
395

Generál-Intendantur
der
Königlichen Schauspiele.

Ew. Wohlgeboren

fühle ich mich gedrungen sowohl im Hinblick auf Ihre literarische Kenntnisse als auch im Interesse der hiesigen Königlichen Bühne meine Bedenken darüber auszusprechen, dass Sie, wie ich mit Befremden gelesen, Ihre neueste dramatische Composition „Aus der Gesellschaft" einem Theater zweiten Ranges hierorts zur Darstellung übergeben haben. Wie Ew. Wohlgeboren nicht unbekannt ist, hat die Königliche Bühne bisher die meisten Ihrer Werke aufgeführt, und sich jederzeit bemüht, denselben eine besonders würdige Ausstattung zu Theil werden zu lassen. Um so mehr durfte ich die Erwartung hegen, dass Sie die Königliche Bühne nicht übergangen würden, wenn ich auch sehr wohl weiss, dass ob selbstverständlich ganz in Ihrer Freiheit liegt, für die Aufführung Ihrer dramatischen Arbeiten sich ein Theater zu wählen, welches Ihnen beliebt.

Ew.

Ew. Wohlgeboren würden mich zu lebhaftem Danke verpflichten, wenn Sie nachträglich wenigstens die Güte hätten, mir, im Fall es nicht Ihren Ansichten widerspricht, eine gefällige Andeutung zukommen zu lassen, welche mich in den Stand setzte, den besonderen Grund zu erkennen, warum Sie gegenwärtig einem zweiten Theater den Vorzug vor der Königlichen Bühne zuertheilt haben.

Mit vollkommenster Hochachtung

von Hülsen

WIENER-STADTBIBLIO

Berlin, den 2 Maerz 1867.

An
den dramatischen Schriftsteller
Herrn Bauernfeld
Wohlgeboren.

An

den dramatischen Dichter Autor

Herrn Bauernfeld

Wohlgeboren

frei.

B. 195

Wien